

Presseinformation

Stammzellen für Kapitän Thomas

Koschd nix abbr hilfd saumäßig

Der 62-jährige Thomas aus Owen leidet an MDS (Myelodysplastisches Syndrom), einer Erkrankung des Knochenmarks. Er braucht dringend eine Stammzellspende, um zu überleben. Um zu helfen, setzen Familie und Freunde alle Hebel in Bewegung. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/kapitaenthomas ein Registrierungsset nach Hause schicken lassen und so vielleicht zum Lebensretter oder zur Lebensretterin werden.

Thomas ist ein kreativer und begeisterungsfähiger Visionär mit absoluter Sammelleidenschaft. Von außen betrachtet mag er manchmal chaotisch wirken, doch er hat immer einen klaren Plan im Kopf. Der gelernte Schreiner ist regelmäßig auf Flohmärkten und Auktionen unterwegs. Mit viel Liebe, Geduld und einem Ziel vor Augen restauriert er in die Jahre gekommene Schätze – so wie seine „Balboa“. 2019 erstand er das Boot, welches nun auf dem Trockendock mitten in Owen liegt. Direkt neben dem ehemaligen Gasthaus „Zum Anker“, das ihm ebenfalls gehört. Hier finden sich viele von Thomas' Sammlerstücken, darunter auch einige Oldtimer.

Als er auf dem Grundstück für die „Balboa“ ein großes Loch aushob, wurde viel spekuliert. Doch Thomas verriet nichts. Der Traum des 62-Jährigen ist es, das Boot vollständig zu restaurieren.

Doch Anfang September wurden gewohnte Bergwandertouren anstrengend. Der sonst so aktive „Emmer Schaffer“ brauchte plötzlich Pausen. Die erste Vermutung für die Schlappeheit war eine mehrere Jahre zurückliegende Schilddrüsenentfernung. Nach zahlreichen Blutuntersuchungen und einer Knochenmarkpunktion fiel zum ersten Mal der Verdacht auf das Myelodysplastische Syndrom (MDS), eine Erkrankung des Knochenmarks. Nach mehr als einem Monat der Ungewissheit und Angst folgte Anfang Januar dann die Gewissheit: Diagnose Hochrisikovariante MDS. Der Kapitän sitzt nun gerade auf dem Trockenen. Für neue Abenteuer fehlen jetzt noch Stammzellen! Daher bitten Familie, Freund:innen und Wegbegleiter:innen sich für Thomas und andere zu registrieren.

Gemeinsam mit der DKMS haben die Initiatoren innerhalb weniger Tage eine Online-Aktion ins Leben gerufen. „Ich wünsche niemandem, in eine solche Situation zu kommen. Wenn doch, dann habt Hoffnung: Segel setzen und volle Kraft voraus“, ermutigt Thomas.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Thomas und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/kapitaenthomas die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einwilligungserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registriert haben, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. „Koschd nix abbr hilfd saumäßig“, so die Meinung von Thomas.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE86 7004 0060 8987 0004 80

Verwendungszweck: THD001, Thomas

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter <https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/stammzellen-fuer-kapitaen-thomas/>.